



Solar Decathlon Europe

Architekturentwürfe aus der Studienzeit bleiben im Normalfall Theorie. Der Solar Decathlon Europe eröffnet vier deutschen Studententeams die Möglichkeit, ihren Entwurf eines energetisch selbstversorgenden Wohnhauses an den Ansprüchen der Wirklichkeit zu messen und mit

anderen ehrgeizigen Prototypen in Wettstreit zu treten. Zur Zeit ist die Fertigung der transportfähigen Gebäude in vollem Gange.

Der Wettbewerb

Der europäische Solar Decathlon nach dem Vorbild der gleichnamigen amerikanischen Variante findet im Juni in Madrid erstmals statt. Er verfolgt das Ziel, nicht nur die Studierenden, sondern auch die allgemeine Öffentlichkeit für den verantwortungsvollen Umgang mit Energie und natürlichen Ressourcen zu sensibilisieren. Die Gebäude sollen zeigen, wie gute Solararchitektur, Energieeffizienz und Wohnkomfort Hand in Hand gehen.

Seit Anfang 2009 entwickeln ausgewählte, fachübergreifend zusammengesetzte Studententeams dafür gemeinsam mit ihren Professoren und Sponsoren und Partnern aus der Industrie jeweils ein 75 m² großes, ausschließlich solar betriebenes Wohngebäude. Die Herausforderung besteht darin, dass dies nicht nur auf dem Papier stattfindet. Die Entwürfe werden 1:1 umgesetzt und müssen sich während einer Woche im Betrieb beweisen.

Den Sieger kürt eine interdisziplinär besetzte Fachjury aus der Gesamtwertung über zehn Einzeldisziplinen (Decathlon). Fast die Hälfte der Punktzahl ist in den Bereichen Architektur, Elektrische Energiebilanz, Komfortbedingungen und Innovation zu holen. Die andere Hälfte kann man gleichrangig in den Disziplinen Konstruktion, Solarenergie, Ausstattung / Geräte, kommunikativer und sozialer Anspruch, Industrialisiertes Bauen / Marktfähigkeit und Nachhaltigkeit erreichen.

Unterstützung erhalten die deutschen Teams nicht nur von ihren jeweiligen Industriepartnern, auch das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie fördert die vier Projekte im Rahmen der Forschungsinitiative EnOB Forschung für Energieoptimiertes Bauen.

Terminplan

Während an der Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin letzte Woche Richtfest gefeiert wurde, zelebrierte die Bergische Universität Wuppertal gestern den symbolischen Akt der Grundsteinlegung. An der Hochschule für Technik Stuttgart sind die Holzmodule fertiggebaut und das Richtfest ist für April avisiert. Die Hochschule Rosenheim beginnt man gerade mit dem Innenausbau und plant das Richtfest Anfang Mai. Nach dem Testbetrieb an der heimischen Hochschule werden die Gebäude wieder demontiert und auf die Reise nach Madrid verschickt, um sich dort ab dem 18. Juni im Wettbewerb zu messen und sich einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren.

Hintergrund

2002 rief das US-amerikanische Energieministerium den Solar Decathlon ins Leben. In Deutschland bekannt machten ihn die Siege der Universität Darmstadt 2007 und 2009. Der europäische Ableger feiert in diesem Jahr in Madrid Premiere und soll auch in Zukunft alternierend zu dem amerikanischen Wettbewerb stattfinden. Für die erste Veranstaltung haben sich insgesamt 20 Hochschulteams qualifizieren können - aus Spanien, China, Israel, Frankreich, USA, Mexiko, England, Finnland und Brasilien.